

Workshop

Wiking Faltfootwanderer Kirchweyhe e.V.



Ergebnisse vom 09.04.2016

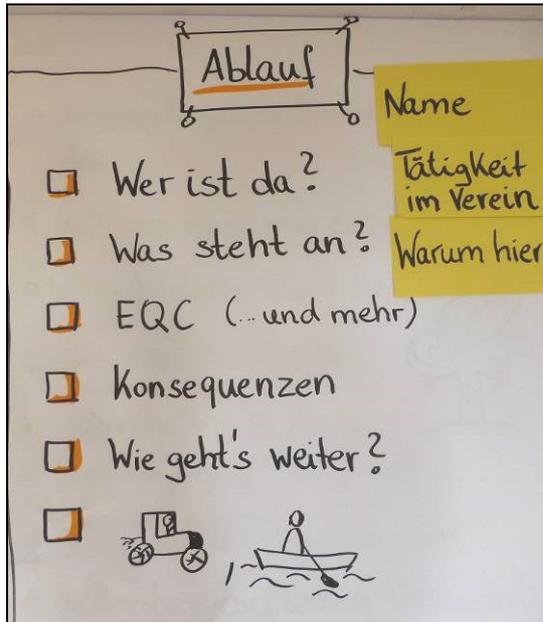
Moderation: Ingela Bartsch / Andreas König

Liebe Wikinger,
wir hoffen Ihr habt noch ein schönes Restwochenende und ein erfolgreiches Anpaddeln
gehabt. Das Wetter hätte zumindest nicht besser sein können...

Vielen Dank für Eure engagierte Mitarbeit. Der erste Schritt für Euren Verein ist getan. Wir
wünschen Euch viel Erfolg bei der Umsetzung!

Ingela & Andreas

Der Start



Name
Tätigkeit
im Verein
Warum hier

13 Wikinger geben Einblick
in ihre Gedanken... -
DANKE für die Ehrlichkeit
und Offenheit!

Die theoretische Grundlage



Auswertung des Engagement-Quick-Check

BAU FÜR VEREINE - STARK FÜR DIE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Schritt 1: Ehrenamtsfreundliche Organisationskultur

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
1.1	Unser Vereinsvorstand (bei Mehrspartenvereinen ist hiermit - auch im Folgenden - die Leitung der Sportabteilung gemeint) hat eine positive Grundhaltung gegenüber der Zusammenarbeit mit Freiwilligen!	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.2	Es herrscht eine grundsätzliche Atmosphäre des Willkommenseins für neue Freiwillige	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.3	Im Verein bzw. der Abteilung wird untereinander Wertschätzung praktiziert	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.4	Unser Vereinsvorstand hat sich bewusst für Engagementförderung entschieden.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.5	Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, aus welchen Gründen er Engagementförderung betreibt	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.6	Unser Vereinsvorstand schafft Rahmenbedingungen, damit sich die Freiwilligen erfolgreich und ohne Hindernisse engagieren können (finanziell, organisatorisch, etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.7	Es gibt in unserem Verein mind. eine zuständige Person (z. B. Freiwilligenkoordinator) für die Freiwilligen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
1.8	Unser Vereinsvorstand unterstützt diese Person(en) in ihrer Arbeit.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

↳ Irgendwer aus dem Vorstand kümmert sich schon...

ENTWICKLUNG

Schritt 2: Bedarfs- und Ressourcenanalyse

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
2.1	Es gibt ausreichend Freiwillige für alle regelmäßigen Aufgaben in unserem Verein.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.2	Es gibt ausreichend Freiwillige für einmalige Aufgaben (Veranstaltungen, Fahrdienste, Verkaufsstände, etc.) in unserem Verein.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.3	Es gibt ausreichend Freiwillige für kurzfristige Aufgaben (Vertretung eines Trainers, etc.) in unserem Verein.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.4	Es gibt ausreichend Nachwuchs an jungen Freiwilligen für alle Aufgaben in unserem Verein.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.5	Perspektivisch gehen wir davon aus, dass wir in den nächsten fünf Jahren ausreichend Freiwillige haben werden.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.6	Im Vergleich mit Vereinen in unserer Umgebung sind wir in Bezug auf freiwilliges Engagement gut aufgestellt.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.7	Es existieren detailliert ausgearbeitete Aufgabenprofile (Tätigkeitsbeschreibungen) für die einzelnen Aufgaben in unserem Verein.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.8	Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben zusätzliche Freiwillige benötigt werden.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.9	Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er bereits aktive Freiwillige zusätzlich ansprechen kann.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.10	Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er bereits aktive Freiwillige passgenauer einsetzen kann.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
2.11	Unserem Vereinsvorstand ist bewusst, für welche Aufgaben er noch nicht freiwillig aktive Mitglieder ansprechen kann.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

Schritt 3: Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung in Sportvereinen

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
3.1	Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie, bereits im Verein engagierte Freiwillige passgenauer in Aufgabenbereichen einzusetzen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.2	Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern für freiw. Engagement, die sich bislang noch nicht engagieren.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.3	Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung neuer Freiwilliger außerhalb des Vereins.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.4	Unserem Verein ist bewusst, wer die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zur Gewinnung Freiwilliger sind (nach Alter, Geschlecht, Interessen etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.5	Unserem Verein ist bewusst, wo die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zu finden sind.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.6	Unserem Verein ist bewusst, wie, d.h. über welche Werbemittel, die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zu erreichen sind (Plakate, Anzeigen, Internet, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.7	Unserem Verein ist bewusst, welche Motive die angestrebten Zielgruppen für freiwilliges Engagement haben.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.8	Entsprechend der jeweiligen Zielgruppen und Werbemittel werden passgenaue Werbetexte formuliert.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.9	Unser Verein führt bei dem ersten ausführlicheren Kontakt mit potentiellen Freiwilligen strukturierte Erstgespräche durch.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.10	Unser Verein bietet neuen Freiwilligen die Möglichkeit, diesen in einer ersten Schnupperphase kennen zu lernen (Vereinsfest, Versammlung, Turnier, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
3.11	Die Aufgabenübertragung an neue Freiwillige erfolgt im Rahmen einer Engagementvereinbarung – mündlich oder schriftlich.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

Schritt 4: Orientierung und Einarbeitung

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
4.1	Unser Verein bietet neuen Freiwilligen eine inhaltliche Einführung an (Vereinsstruktur, Sportbereiche etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
4.2	Unser Verein bietet neuen Freiwilligen eine organisatorische Einführung an (Hausordnung, rechtliche Fragen etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
4.3	Unser Verein bietet neuen Freiwilligen eine persönliche Einführung an (Vorstellung aller relevanten Personen).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
4.4	Unser Verein stellt neue Freiwillige den Vereinsmitgliedern vor (Steckbrief, auf Homepage, bei einem Fest etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
4.5	Unser Verein bietet allen Freiwilligen eine regelmäßige Begleitung durch eine benannte Ansprechperson an.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
4.6	Unser Verein hat ein spezielles Einarbeitungskonzept für neue Freiwillige (Mentoring-/Buddy-Programm etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

Schritt 5: Aus- und Weiterbildung

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
5.1	Unser Verein ermittelt kontinuierlich den Qualifizierungsbedarf seiner Freiwilligen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.2	Unser Verein deckt den Qualifizierungsbedarf seiner Freiwilligen über selbst durchgeführte Qualifizierungen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.3	Unser Verein deckt den Qualifizierungsbedarf seiner Freiwilligen über externe Qualifizierungen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.4	Qualifizierung ist in unserem Verein ein wichtiger Aspekt bei der Einarbeitung neuer Freiwilliger.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.5	Qualifizierung ist in unserem Verein ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung bereits länger engagierter Freiwilliger.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.6	Unser Verein übernimmt die Kosten für Qualifizierungen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.7	Unser Verein informiert die Freiwilligen regelmäßig über Qualifizierungsangebote.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
5.8	Unser Verein motiviert die Freiwilligen zur Teilnahme an Qualifizierungen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	



Die Köpfe rauchen...

Schritt 6: Anerkennung und Belohnung

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
6.1	Unser Verein vergibt Auszeichnungen und Ehrungen (z. B. Medaille, Ehrennadel, Preis(-verleihung), Orden, öffentliche Lobreden, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.2	Unser Verein vergibt Ehrenmitgliedschaften.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.3	Unser Verein praktiziert Berichterstattung in den öffentlichen Medien über die Leistung der Freiwilligen (Lokalzeitung, eigene Homepage, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.4	Unser Verein praktiziert Danksagungen in Form von (Geburts-) Karten, Grußworten, Empfänge, etc.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.5	Unser Verein schenkt den Freiwilligen kleine individuelle Präsente (Blumenstrauß, Buch, Eintrittskarte für sportliche Veranstaltungen, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.6	In unserem Verein finden regelmäßig gesellige öffentliche oder vereinsinterne Events für die Freiwilligen statt.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.7	Unser Verein bietet den Freiwilligen eine kostenlose Raum- und Gerätemutzung an (z. B. private Feiern im Vereinsheim, Nutzung der Sporthalle für Kindergeburtstage).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.8	Unser Verein bietet den Freiwilligen eine gute Ausstattung des Einsatzplatzes für das Engagement (Material, Trainingsgeräte, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.9	Unser Verein bietet den Freiwilligen eine kostenlose Verpflegung bei Veranstaltungen, etc.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.10	Sponsoringleistungen aus der Wirtschaft kommen den Freiwilligen in unserem Verein zugute (kostenloser Kuchen bei Veranstaltungen, T-Shirts, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.11	Unser Verein bietet den Freiwilligen Aufwandsentschädigungen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.12	Unser Verein bietet den Freiwilligen eine Auslagenersatzung (Porto, Telefon, Fahrtkosten zu Wettkämpfen etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.13	Unser Verein bietet den Freiwilligen Beitragszahlungen zur Haftpflicht- und Unfallversicherung.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.14	Unser Verein gibt den Freiwilligen Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Mitbestimmung.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

© LandesSportBund Niedersachsen e. V.



6.15	Unser Verein eröffnet Freiwilligen Freiräume für Selbstorganisation und Eigenverantwortung (Übertragung von Entscheidungskompetenzen, eigenes Budget, Verantwortung für Räumlichkeiten, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.16	Unser Verein ermöglicht einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen allen Ebenen (durch Ansprechpersonen, Verteiler, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
6.17	In unserem Verein besteht eine Haltung der persönlichen Wertschätzung unter allen Engagierten (loben, danken, respektieren, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

6.2. Lage nicht mehr gemacht.

* nicht relevant

AKTIV FÜR VEREINE – STARK FÜR DIE ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG!

Schritt 7-9: (Selbst-)Evaluierung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen, Anpassung von Anforderungen und Aufgaben

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
7-9.1	Unser Verein evaluiert die Arbeit der Freiwilligen regelmäßig.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
7-9.2	Freiwilligen wird die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit selbst zu evaluieren.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
7-9.3	Es finden regelmäßige Feedback- und Entwicklungsgespräche mit den Freiwilligen statt.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
7-9.4	Unser Verein bietet den Freiwilligen einen Rahmen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
7-9.5	Unser Verein gibt den Freiwilligen die Möglichkeit, im Rahmen ihres Engagements dazuzulernen und sich weiterzuentwickeln.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
7-9.6	Anforderungen und Aufgaben der Freiwilligen im Verein werden regelmäßig gemeinsam mit ihnen auf Passgenauigkeit zu ihren Fähigkeiten und Wünschen überprüft und ggf. angepasst.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

Aus Zeitmangel nicht bearbeitet

AKTIV FÜR VEREINE – STARK FÜR DIE ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG!

Schritt 10: Verabschiedung von und Kontakt halten mit Freiwilligen in Sportvereinen (als Teil der Anerkennung)

	Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
10.1	Die Verabschiedung Freiwilliger aus unserem Verein wird mit einem bewussten Ritual gestaltet (Feier, Geschenk, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
10.2	Bei der Verabschiedung wird Wert auf die Anerkennung des Engagements der Freiwilligen gelegt.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
10.3	Es gibt eine bewusste Strategie für die Verabschiedung von Freiwilligen, mit denen Konflikte aufgetreten sind.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	0
10.4	Unser Verein bescheinigt ausscheidenden Freiwilligen auf Wunsch ihr Engagement anhand von schriftlichen Nachweisen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
10.5	Im Rahmen der Verabschiedung findet ein persönliches Abschlussgespräch statt.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
10.6	Unser Verein ist bereit, aus dem Feedback der ausscheidenden Freiwilligen zu lernen.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
10.7	Unser Verein bietet den ausscheidenden Freiwilligen die Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben (Newsletter, Einladungen zu Feten, etc.).	+3	+2	+1	-1	-2	-3	0
10.8	Unser Verein bietet ehemaligen Freiwilligen die Möglichkeit, sich erneut in im Verein zu engagieren.	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

Bisher nicht aufgetreten

Ist möglich

Aussagen, Anregungen, Aufgaben

- o Donnerstagabend zu wenig Mitglieder da
- o „Im Verein muss man erst reinkommen...“
- o Infoschilder → Claudia /07/16
- o Cordi möchte sich engagieren → Claudia /04/16
- o „Ufermauere“ → Martin /06/16
- o Jugendwart volljährig? vs. J-Team
- o Tätigkeitsbeschreibungen
Christel: „Wollte ich immer schon mal machen.“
- o Aufgaben auflisten Vorstand /09/16 + Tätigkeiten
- o neue Mitglieder gewinnen (Cordi)
- o Externe Freiwillige?



- o Zusammenarbeit mit Presse schlecht
- o Konzept für neue Mitglieder /Heranführung an's Wasser
Marco + Cordi, Martin

Christel erinnert Euch und hakt nach ;-)



Bis zum Ende voll dabei – SUPER!

Wie kann es weiter gehen?

- Es fehlt noch die Auswertung und die daraus entstehenden evtl. Konsequenzen aus dem EQC. Leider fehlte dafür die Zeit.
- Gerade im Hinblick auf die nächsten Wahlen ist es sinnvoll, sich jetzt schon um potentielle Interessenten/Nachfolger zu kümmern und diese langsam einzuarbeiten. Dafür wäre eine Aufgabenbeschreibung für das Tätigkeitsfeld natürlich sehr hilfreich! Vielleicht lassen sich manche Aufgaben auch auf mehrere Schultern verteilen?
- Zu überlegen ist, ob ihr evtl. in eine Prozessberatung einsteigen wollt. Dabei würde es darum gehen, wo ihr in den nächsten Jahren hin wollt. Einige typische Themen habt ihr bereits angesprochen (Mitgliedergewinnung, Aktivierung passiver Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit etc.).